

Todes-Anzeige.

Nach einer soeben anlangenden Mittheilung hat die Conchylienkunde einen schweren Verlust erlitten. Am 14. April starb zu Bamberg

Herr Dr. Carl Küster,

der Herausgeber der zweiten Auflage des Martini-Chemnitz. Wir verlieren in ihm jedenfalls den genauesten Kenner der europäischen Clausilien, denen er bis in die letzten Tage seines Lebens unermüdete Aufmerksamkeit schenkte, wie eine vollendet vorliegende und hoffentlich demnächst erscheinende grössere Arbeit über die dalmatinischen Clausilien beweisen wird. Noch vor wenigen Wochen, wo ihn seine letzte Krankheit hoffnungslos niederwarf, erhielt der Schreiber dieses von ihm die Zeichnung einer japanesischen Clausilie, welche im Jahrbuch erscheinen und beweisen wird, dass sein Auge noch immer so scharf und seine Hand so sicher war, wie zu der Zeit, wo er die Clausilien für das Conchylien-Cabinet zeichnete, Figuren, deren Treue selbst von Rossmässlers drittem Bande nicht übertroffen wird.

Sein Andenken wird in Ehren bleiben!

K.

Gesellschafts - Angelegenheiten.

Schabe-Expedition.

Unseren Vereinsmitgliedern zur Nachricht, dass Herr T. A. Verkrüzen in diesem Sommer im Auftrage der Senckenbergischen Gesellschaft Neufundland und die grosse Bank nach Conchylien durchforschen wird. Derselbe wird in der zweiten Hälfte des Mai abreisen und 2—3 Monate in Neufundland zubringen. Die Ausbeute kommt, wie die seiner vorigen Reise, der Sammlung der Senckenbergischen Gesellschaft, unserer Normalsammlung, zu Gute.